

Inhalt

Vorwort	11
Programm und Programmatik	
<i>Rolf Lindner</i> Programmatisch unprogrammatisch. Cultural Studies als Anti-Disziplin	17
<i>Marianne Schuller</i> Fehlritte oder Von der Schwierigkeit des Umgangs mit Programmen. Eine Notiz	26
<i>Irmbert Schenk</i> Filmemachen als ästhetisches und weltanschauliches Programm. Michelangelo Antonioni um 1960	33
<i>Bernd Stenzig</i> ,Ein Publikum zusammenrufen und vor ihm Nüsse knacken' Eine literarhistorische Randnote zum Reality-Boom	47
Zur Theorie des Programms	
<i>Hartmut Winkler</i> Pro-gramm. Eine Überlegung zu Macht und Ohnmacht im Universum der Schrift	63
<i>Joachim Paech</i> How Do we Get into the Program?	74
<i>Ludwig Fischer</i> Dispositiv und Programm. Anmerkungen zur Karriere eines Konzepts	89
<i>Reinhold Viehoff</i> Programmierte Bilder. Gedanken zur ritualisierten Zirkelstruktur von Wahrnehmung und Inszenierung durch die Bild(schirm)medien	113

Programm-Archäologie

Wolfgang Settekorn

Medienwechsel: Programm- und Kulturwandel bei Rabelais 132

Siegfried Zielinski

Stadt als Musicbox: Die HUPENSYPHONIE VON AVRAAMOV
in Baku und Moskau 1922/23. Eine medienarchäologische
Miniatur 146

Werner Faulstich

Pornographie und die Kulturgeschichte der Medien 154

Kultur-Programme

Christian Maintz

Komik im Verlagsprogramm. Eine kleine Publikations-
geschichte der ‚Neuen Frankfurter Schule‘ 166

Siegfried Weischenberg

Kopf an Kopf mit Küblböck. Kultur als Programm der
öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten - eine Akteurs-
beschreibung 180

Kino-Programme

Heinz-B. Heller

Das Prinzip Weltausstellung und frühes Kino(-Programm) 198

Corinna Müller

„Geschlossene Vorstellungen!“ Reminiszenz zur
Kinoprogramm-Geschichte 210

Jürgen Kasten

Das Einzelwerk als Fels in der Brandung des Programms.
Zur Interdependenz von Programm-, Markt- und
ästhetischen Strukturen 226

Helmut Korte

Anmerkungen zum Propagandabegriff im NS-Kino.
WUNSCHKONZERT (Eduard von Borsody, 1940) 246

<i>Harro Segeberg</i>	
„Möchten Sie nicht in diesem Film eine Rolle spielen?“ Zu Erlebnis- und Programmästhetik des NS-Kinos	260
<i>Johann N. Schmidt</i>	
Kino im Stadtteil – München als Beispiel	270
 Hörfunk-Programme	
<i>Peter von Rügen</i>	
Ein neuer Rundfunk. Alliierte Absichten und deutsche Strategien in der Gründungsphase des NWDR	283
<i>Hans-Ulrich Wagner</i>	
„Wir sind nicht unpolitisch, sondern bewusst politisch“. Karl-Eduard von Schnitzlers Programmarbeit beim NWDR 1945 – 1947	299
<i>Axel Schildt</i>	
Lieschen Müller als untaugliches Objekt kultureller Veredelung. Hörerwünsche und Programmentwicklung des Radios in der frühen Bundesrepublik	314
 Fernseh-Programme	
<i>Karl Prümm</i>	
Der <i>Film noir</i> der Adenauerära. Die Reihe STAHLNETZ und ihr Erfinder Jürgen Roland	329
<i>Rüdiger Petersen/Hans J. Wulff</i>	
Spin-Off. Von der Bedeutung des ‚Fortspinnens‘ für die Programmentwicklung des Fernsehens	339
 Internet und Programm	
<i>Joan Kristin Bleicher</i>	
Vom Programm durch das Portal zum Cyberspace. Ordnungsmodelle von Internet-Angeboten	357

Programm-Wirkungen	
<i>Jens Eder</i>	
Vom Wechselbad der Gefühle zum Strom der Stimmungen. Affektive Aspekte audiovisueller Programme	371
<i>Uwe Hasebrink</i>	
Die Beziehung zwischen Programm und Publikum als Emanzipationsprozess	386
<i>Friedrich Krotz</i>	
Der AIBO als Medium und wie er funktioniert. Ergebnisse eines Forschungsprojekts	400
<i>Hans-Dieter Kübler</i>	
Programmerosion und subjektive Rekonstruktionen. Mikrotheoretische Konzepte zur Medienrezeption seit der ‚parasozialen Interaktion‘	412
Zu den Autorinnen und Autoren	436